

JAHRGANG 28
AUSGABE 6

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

Juni 2018



© Harald Kretschmar

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Freundinnen und Freunde der Hellen Panke,

eine kurze Anmerkung zu "inneren Angelegenheiten". Der Verein "Helle Panke" muss in diesem Jahr eine weitere Mitgliederversammlung durchführen, das ergibt sich aus den satzungsmäßigen Aufgaben der Mitgliederversammlung und den daraus resultierenden Pflichten. Jedoch war es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, diese Versammlung noch vor der Sommerpause durchzuführen. Sie wird am 24. September stattfinden. Wir laden alle Mitglieder des Vereins dazu ein, mit uns die Jahresplanung für 2019 zu besprechen. Deshalb **führen wir am 4. Juni eine vereinsöffentliche Vorstandssitzung durch**. Zwar sind alle Vorstandssitzungen grundsätzlich vereinsöffentlich, aber in diesem Fall, aufgrund ihres besonderen Zwecks, weisen wir noch einmal darauf hin.

Nachdem in allen Zeitungen, auch BILD konnte es nicht bleiben lassen, des 200. Geburtstages von Karl Marx gedacht wurde, machen wir weiter. Zwischen der "Grundrissen" und dem "Kapital" gibt es noch ein weiteres ökonomisches Manuskript, das von 1861–1863. Mit dem Erscheinen von Band 44 liegt dieses Manuskript nun auch in der Marx-Engels-Werkausgabe (MEW) vor. Dieser Text ist Gegenstand einer Veranstaltung am 12. Juni.

Am 14. Juni ist Heiner Flassbeck bei uns zu Gast. Die Eurokrise ist sein Gegenstand, aber nicht nur. Flassbeck gehört zu den entschiedensten Kritikern des vorherrschenden ökonomischen Mainstreamdenkens. Der Weg aus der Eurokrise kann nur gefunden werden, wenn auch das ökonomische Denken aus den Kategorien der "schwäbischen Hausfrau" herausfindet.

Selbstverständlich gibt es auch viele andere Veranstaltungen, die interessant sind. Ich hoffe, dass sie auch ihre Interessenten finden. In diesem Sinn wünsche ich viel Freude bei der Lektüre des Veranstaltungsprogramms.

Dr. Olaf Miemiec

Vorsitzender der Hellen Panke

Das Titelbild ist dieses Mal 40 Jahre alt und stammt von Harald Kretzschmar, der am 5. Juni bei uns über Begegnungen mit Zeitgenossen berichten wird, u.a. dem hier gezeichneten Manfred Bofinger.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2018 (Sommerausgabe)

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Landeszentrale für politische Bildung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltungen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN – JUNI 2018

03|06|18

SONNTAG 15:00 UHR | EXKURSIONEN ZU "100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020"

GRÜNFLÄCHEN UM DIE KARL-MARX-ALLEE, 2. BAUABSCHNITT

Das "Gebiet Karl-Marx-Allee, 2. Bauabschnitt" ist ein prägendes städtebauliches Ensemble der Nachkriegsmoderne. Der Freiraum übernimmt hier eine wesentliche, den Städtebau unterstützende Funktion. Er weist über das gesamte ca. 60 Hektar große Gebiet hinweg eine einheitliche Gestaltsprache auf, die eng mit der des Hochbaus korrespondiert. Die Aufgabe der Landschaftsarchitekten war es, trotz aller Vorgaben, Richtwerte und Normen einen gestalterisch anspruchsvollen Freiraum zu entwerfen. Die Geschichte dahinter wird beim Spaziergang erzählt.

Referentin: Birgit Hammer (Landschaftsarchitektin)

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. und Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 4,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro

Treff: Haus des Kindes, Strausberger Platz 19, 10243 Berlin

04|06|18

MONTAG 18:00 UHR | VEREIN "HELLE PANKE" E.V.

ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG

Eingeladen sind alle Mitglieder der Hellen Panke.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

05|06|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

ADAM UND EVA IM WANDEL DER EPOCHEN

Wie sich Frauen- und Männerbilder im Laufe der Jahrhunderte änderten

Wir erfahren, warum Adam und Eva das Paradies verlassen müssen; wir hören die Hexen singen; speisen zu Mittag im Hause Luther und lauschen dort der Rede der ungehaltenen Hausfrau; sitzen mit der bürgerlichen Familie des 19. Jahrhunderts unterm Weihnachtsbaum und mit der proletarischen Familie in der Küche... usw. – bis wir in der Gegenwart ankommen und auch über uns und unsere Erfahrungen sprechen können.

Das Thema wird gestaltet durch Wort, Bild und Ton.

Musikalisches Programm: Johanna Krum (Gesang) und Andreas Wenske (Klavier)

Vortrag: Horsta Krum

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

05|06|18

DIENSTAG 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

"STETS ERLEBE ICH DAS FALSCHER"

Der alternative Künstlerreport von und mit Harald Kretzschmar

Harald Kretzschmar, ein zeitlebens kritischer Zeichner, schildert seine Begegnungen mit namhaften, ihm nahen Künstlern, mit wichtigen Zeugen der Zeitgeschichte. Er nimmt Abstand zum Erlebten, indem er noch einmal mitten hinein taucht.

Früh von Josef Hegenbarth, Albert Schaefer-Ast, Otto Griebel und Elisabeth Voigt beeinflusst, wuchs er an der Seite von Leo Haas und Carl Sturtzkopf, Henry Büttner und Heinz Behling, Karl Schrader und Manfred Bofinger in das publizistische Milieu der Zeitschrift Eulenspiegel hinein und prägte es mit. Als satirischer Zeitzeichner und ironischer Gesichterdarsteller orientierte er sich an Leitfiguren wie Olaf Gulbransson, George Grosz, Erich Ohser, Karl Holtz, Herbert Sandberg und Werner Klemke. Als karikaturistischer Außenseiter war Kretzschmar im Kunstleben seines Landes Mitstreiter von Bernhard Heisig und Wolfgang Matheuer, Werner Tübke und Willi Sitte. Auf internationalem Terrain war er Boris Jefimow und Eryk Lipinski, Adolf Born und Herluf Bidstrup verbunden. Ost-West-Annäherungen gab es zu Loriot und Chlodwig Poth, Robert Gernhardt und F. W. Bernstein.

Referent: Harald Kretzschmar

Moderation: Birgit Pomorin

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06|06|18

MITTWOCH 19:00 UHR | ATELIER-GESPRÄCHE IM MAX-LINGNER-HAUS

VON DEN QUALEN, DIE STAATSSOZIALISTISCHE MODERNE ZU DENKEN

Erinnerung an Lothar Kühne 2

Zum Mit-Tun in dem immer mehr den kommunistischen Geist verlierenden Betrieb von Partei, parteilicher Wissenschaft und Lehre sich verpflichtend und zugleich bestrebt, seinem Tun einen revolutionären Sinn zu geben, hat der überzeugte kommunistische Intellektuelle von sich das Unmögliche verlangt und das Mögliche erreicht: eine ungewöhnliche Erkundung der Widersprüche zwischen Staatssozialismus und kommunistischer Vision.

Referent: Prof. Michael Brie

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke und der Max-Lingner-Stiftung.

Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin

09|06|18

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

AUF DEN SPUREN VON DICHTERN UND ANARCHISTEN

Eine Entdeckungstour durch Friedrichshagen

Die DenkMalTour folgt diesmal den Spuren des Friedrichshagener Dichterkreises, der sich um das Jahr 1890 herum zusammenfand und das Berliner literarische Leben jener Jahre nachhaltig prägte. Wir werden u.a. den Brüdern Heinrich und Julius Hart, Bruno Wille, Wilhelm Bölsche, Erich Mühsam begegnen – aber auch auf die Spuren August Strindbergs und Gerhart Hauptmanns stoßen. Friedrichshagen ist eng mit der Geschichte der Volksbühnenbewegung und des deutschen Anarchismus verbunden. Wir werden aber auch fast vergessenen Orten der jüngeren Kulturgeschichte der DDR begegnen.

Referent: Wolfgang Brauer

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. und den NaturFreunden Berlin e.V.

Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro

Ort: S-Bahnhof Friedrichshagen, Dahlwitzer Landstraße 1, 12587 Berlin

10|06|18

SONNTAG 15:00 UHR | EXKURSIONEN ZU "100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020"

WENN FRIEDHÖFE ZU PARKANLAGEN WERDEN

Eine Spurensuche im "Anita-Berber-Park"

Friedhöfe sind besondere Orte im städtischen Raum. Die Gedenkstätten für Verstorbene bieten einen Lebensraum für Flora und Fauna und dienen auch als Erholungsraum für die Bevölkerung. Spuren lassen auf ihre Entwicklungsgeschichte schließen, und sie spiegeln den demografischen und gesellschaftlichen Wandel wider: Sie stehen vielerorts leer und werden geschlossen. Der Spaziergang auf dem ehemaligen St. Thomas Friedhof II, dem heutigen "Anita-Berber-Park", zeigt die Bedeutung und die Potentiale der Nachnutzung dieser grünen Freiflächen.

Referentin: Marie-Luise Hornbogen (Stadt- und Regionalplanerin)

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. und Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 4,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro

Treff: Ehem. St. Thomas Friedhof II, Haupteingang, Hermannstraße 79–83, 12049 Berlin

12|06|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

ZUM BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN

Ist das "Bedingungslose Grundeinkommen" eine Antwort auf die neuen Probleme des Arbeitsmarktes? Welche Idee steckt dahinter, woher kommt sie, und was kann mit ihr bewegt werden? Was zeichnet das "Grundeinkommen" aus? Was für Modelle gibt es? – denn nicht überall, wo Grundeinkommen drauf steht, ist auch Grundeinkommen drin. Über diese und viele weitere Fragen rund um das Thema wollen wir sprechen.

Referent: Ralf Engelke (Ratsmitglied im Netzwerk Grundeinkommen)

Moderation: Marilies Müller

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

12|06|18

DIENSTAG 19:00 UHR | MARX200

AUF DEM WEG ZUM "KAPITAL"

Ein Blick in Marx' Forschungslabor: Die Manuskripte 1861 bis 1863

Rechtzeitig zum 200. Geburtstag von Karl Marx erscheint Band 44 der MEW. Damit liegt das zwischen 1861 und 83 entstandene Manuskript "Zur Kritik der politischen Ökonomie" in den Marx-Engels-Werken nun fast vollständig vor. Es ist die größte zusammenhängende Ausarbeitung, die Marx zwischen den "Grundrissen" und dem "Kapital" verfasst hat. Sie zeigt, wie sehr er mit der Darstellung der Mehrwertproduktion und der Akkumulation des Kapitals gerungen hat.

Referent: Dr. Ingo Stütze

Moderation: Dr. Antonella Muzzupappa

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|06|18

MITTWOCH 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

FILM "KONZERT IM FREIEN" VON JÜRGEN BÖTTCHER (STRAWALDE)

Mit Diskussion: "Was wird aus dem Marx-Engels-Forum?"

Im Rahmen der Marx-Ausstellung in unserer Galerie zeigen wir den Dokumentarfilm "Konzert im Freien" von Jürgen Böttcher (Strawalde). Die Free-Jazzler Günter "Baby" Sommer (perc.) und Dietmar Diesner (sax.) führen mit Schlagwerk und Saxophon vor dem Marx-Engels-Denkmal durch den Film.

Dokumentaraufnahmen von Jürgen Böttcher aus den Jahren 1981–86 mit den damals am Projekt beteiligten Künstlern durchbrechen immer wieder den musikalischen Fluss. "Eine Auseinandersetzung mit Geschichte und Kunst, über Raum und Zeit in der neuen Mitte Berlins." (Aus dem Flyer)

In Anschluss an den Film diskutieren wir mit Dr. Thomas Flierl über das Marx-Engels-Forum.

Moderation: Dr. Horst Dietzel

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

14|06|18

DONNERSTAG 19:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

PROF. HEINER FLASSBECK ZUR SITUATION DER EUROKRISE

"Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau"

Noch immer gibt es über den Ursprung der Eurokrise erhebliches Unverständnis. Seit Beginn dieser Krise versuchen interessierte Kreise, den Staaten in Südeuropa und Frankreich die Schuld für das Versagen der Währungsunion in die Schuhe zu schieben. Doch das führt in die Irre. Prof. Heiner Flassbeck zeigt, welches die Funktionsbedingungen einer Währungsunion waren und sind und wie dagegen schon in den Gründerjahren auch von Deutschland verstoßen wurde. Er verbindet die weltweite Kritik an den deutschen Leistungsbilanzüberschüssen mit seiner Kritik an der Rolle Deutschlands in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) und an dem mikroökonomischen Denken, das in Deutschland vorherrscht.

Er zeigt, dass insbesondere die Funktionsweise des Arbeitsmarktes und die Rolle des Sparens von der "schwäbischen Hausfrau" nicht verstanden werden. Er macht konstruktive Vorschläge zur Rettung der Union, die angesichts der Ergebnisse der Wahlen in Italien von höchster Aktualität sind.

Referent: Prof. Heiner Flassbeck (Wirtschaftswissenschaftler, war von 1998 bis 1999 Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen und von 2003 bis 2012 Chef-Volkswirt bei der UNO-Organisation für Welthandel und Entwicklung UNCTAD. Er ist mit Paul Steinhardt Herausgeber der Online-Zeitschrift Makroskop.)

Moderation: Mathew D. Rose (Brave New Europe)

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V., Brave New Europe und Oxi.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Seminarraum 1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

17|06|18

SONNTAG 15:00 UHR | EXKURSIONEN ZU "100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020"

PARK AM GLEISDREIECK

Urbane Grünflächen im Spannungsfeld von Bürgerbeteiligung, Planung und Gentrifizierung

Der Gleisdreieckpark liegt mitten in Berlin: zwischen Schöneberg, Tiergarten und Kreuzberg. Dieser geschichtsträchtige Ort hat in den letzten Jahren einen enormen Wandel vollzogen: Aus einer verwilderten Stadt- und Naturlandschaft mit industriellen Relikten – einst eine Vorhaltefläche für den geplanten Autobahnbau – ist ein innerstädtischer Park entstanden. Darin sind zahlreiche Ideen und Visionen von Bürgerinnen und Bürgern verwirklicht. Der vielseitige Park mit Räumen der Ruhe, Begegnungszonen für ein nachbarschaftliches Miteinander und zahlreichen Freizeitangeboten steht für eine gelungene Bürgerbeteiligung. Aber entspricht der Park noch den Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger? Welche Entwicklungen gibt es im und rund um den Park? Welche Bedeutung nimmt die Grünfläche derzeit im Rahmen gesamtstädtischer Entwicklung, die u.a. durch Wachstum der Bevölkerung, Druck auf Grünflächen, Digitalisierung und Verdrängung bestimmt wird, ein? Auf dem Spaziergang bewegen wir uns an Beispielen vor Ort im Spannungsfeld von Bürgerbeteiligung, Planungsideen und der Rolle des Cityparks in der Frage von Verdrängungsprozessen.

Referentin: Dr. Christine Scherzinger (Stadtgeographin)

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. und Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 4,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro

Ort: U-Bahnhof Bülowstraße (Commerzbank), Potsdamer Straße 125, 10783 Berlin

19|06|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

BUNDESWEHR AKTUELL

Der Bundeswehreinsatz in Afghanistan, Waffenexporte aus Deutschland und die aktuellen Rekrutierungsmaßnahmen der Bundeswehr werden in der Veranstaltung analysiert. Auch weitere Fragen aus dem Bereich der Bundeswehr sowie aktuelle Themen wie die Lage in Syrien oder der Türkei sollen zur Sprache kommen.

Referent: Tobias Pflüger (MdB, Verteidigungspolitischer Sprecher der Linksfraktion)

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

23|06|18

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

ZERSTÖRUNG DER ARBEITERKULTUR

Die "Köpenicker Blutwoche" im Juni 1933

Einen Höhepunkt des frühen NS-Terrors in Berlin stellte die "Köpenicker Blutwoche" Ende Juni 1933 dar. SA-Männer verschleppten hunderte Sozialdemokrat*innen, Kommunist*innen, Gewerkschafter*innen, aber auch Juden und Jüdinnen in die Sturmlokale und ins ehemalige Amtsgerichtsgefängnis, wo sie schwer misshandelt wurden. Mindestens 23 Menschen starben. Die Gewalt fand nicht anonym im geschlossenen Raum statt, sondern unter den Augen der Öffentlichkeit. Die Nationalsozialisten drangen in Arbeitersiedlungen ein, durchsuchten Arbeitersportvereine und lösten die Zeltstädte auf. Damit zerstörten sie nachhaltig die Arbeiterkultur im Südosten der Reichshauptstadt.

85 Jahre nach den Ereignissen erzählt der Rundgang die Geschichte(n) der Opfer und ihrer Familien und bringt uns zu ihren ehemaligen Wohnorten im Elsengrund, aber auch an die Orte der Taten und Täter.

Referent: Yves Müller (Historiker, Hamburg)

Im Anschluss an unsere Tour besuchen wir gemeinsam die Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche und nehmen dort an einer Führung teil.

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. mit den NaturFreunden Berlin und der Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche.

Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro

Ort: S-Bahnhof Köpenick, S-Bahnhof Köpenick, 12555 Berlin

24|06|18

SONNTAG 15:00 UHR | EXKURSIONEN ZU "100 JAHRE GROSS-BERLIN 2020"

SCHIENEN DURCH DIE STADT – EISENBAHN IN BERLIN

Nur wenige europäische Metropolen haben so eine reichhaltige und spannende Geschichte wie Berlin, was die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs angeht. Wo finden wir sonst komplett verschwundene Fernbahnhöfe oder Wildnis wo einst Züge im dichtesten Takt fahren? Und wo hat man vor kaum 15 Jahren mittenrein in die Stadt einen komplett neuen Fernbahnhof gebaut? Im Rahmen dieser Führung – natürlich mit der Bahn – schauen wir uns nicht nur die Geschichte und Gegenwart der Eisenbahn und ihrer Anlagen in Berlin an, sondern wagen auch einen Blick in die Zukunft von Stadt und Bahn.

Referent: Ingolf Berger (SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.)

Spaziergang unter Nutzung des ÖPNV, wir bitten um Anmeldung.

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. und Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 4,00 Euro / 2,00 Euro ermäßigt

Treffpunkt in Mitte: Bekanntgabe bei Anmeldung unter birgit.ziener@helle-panke.de

26|06|18

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

ERNST BUSCH SINGT LIEDER DER REVOLUTION VON 1848

Nach einem Überblick über das Leben und Schaffen von Ernst Busch spannt sich der Liederbogen von der Französischen Revolution über den Schlesischen Weberaufstand 1844 bis hin zu den blutigen Barrikadenkämpfen am 18. März 1848 in Berlin und dem gewaltsamen Ende der Revolution im November 1849.

Die zeitgenössischen Lieder führen uns die Not und das Elend weiter Beölkerungskreise vor Augen, geben die revolutionäre Stimmung in Deutschland und die Forderungen der Arbeiter, Studenten, Bauern und Kleinbürger nach demokratischen Rechten und sozialer Gerechtigkeit wieder.

Referent: Helmut Heinrich

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

26|06|18

DIENSTAG 15:00 BIS 18:00 UHR UHR | MARX200

VOM MÜHSELIGEN SUCHEN UND GLÜCKHAFTEN FINDEN

Zum 90. Geburtstag von Heinrich Gemkow (26. Juni 1928 – 15. August 2017)

Der Historiker der Arbeiterbewegung, Engels-Biograf und Dokumenten-Herausgeber (Nekrologe zum Tod von Marx und Engels) Heinrich Gemkow hat als stellvertretender Direktor des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (von 1964 bis 1990) Einfluss auf verschiedene Großprojekte genommen. Dazu gehören z.B. die Gestaltung des Marx-Engels-Forums in Berlins Mitte oder die Aufführung des Theaterstücks "Salut an alle. Marx" im Theater im Palast der Republik. Einigen dieser Projekte wird im Rahmen des Kolloquiums nachgegangen.

ReferentInnen: Dagmar Goldbeck, Prof. Dr. Rolf Hecker, Prof. Dr. Martin Hundt, Dr. François Melis u.a.

Moderation: Prof. Dr. Walter Schmidt

Eine Kooperationsveranstaltung von Helle Panke e.V. und dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

29|06|18

FREITAG 19:00 UHR | MARX200

KARL MARX UND DER ANARCHISMUS

Erkundungen zum Verhältnis "feindlicher Brüder" anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx

Für das Verhältnis von Marxismus und Anarchismus ist das Bild "feindlicher Brüder" typisch. Es markiert Abgrenzung wie Nähe, Verwandtschaft und Konflikt. Marx galt der Anarchismus als "Kinderkrankheit" der Arbeiterbewegung. Die Auseinandersetzung damit diente ihm der theoretischen und politischen Selbstverständigung. Ebenso setzten sich Anarchisten immer wieder mit Marx auseinander und verteidigten dessen Werk gegen den Marxismus. Die Kontroverse ist aktuell und erhält durch Ansätze wie den der Commons-Bewegung neue Impulse.

An dem Abend gehen wir dem historischen Verhältnis von Marxismus und Anarchismus nach, um dann nach aktuellen Perspektiven zu fragen: Was ist aus dem Verhältnis der "feindlichen Brüder" zu lernen? Kommen marxistische und anarchistische Linke (wieder) zusammen oder trennen sie sich weiterhin an den alten und/oder neuen Konfliktlinien?

Diskussion mit: Philippe Kellermann (Herausgeber von "Ne znam – Zeitschrift für Anarchismusforschung") und Dr. Ulrich Busch (Redakteur der "Berliner Debatte Initial")

Moderation: Dr. des. Birgit Ziener

Eine Veranstaltung von Helle Panke in Kooperation mit Berliner Debatte Initial.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

BEI ANDEREN GELESEN

15|06|18

FREITAG 11:00 BIS 22:00UHR | ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

AUFSTAND AM TELLERRAND

Zweites politisches Sommerpicknick

In gemütlich-sommerlicher Atmosphäre, drinnen ebenso wie draußen im Grün des Prinzesinnengartens, bieten wir ein vielfältiges Programm:

- Info- und Fragerunden über die "Geschichten" hinter unseren Lebensmitteln
- fundierte fachliche und politische Diskussionen mit internationalen und deutschen Expert*innen, u.a. zu: Ernährungssouveränität in Kenia und Indien, Organisierung migrantischer Arbeiter*innen in Spanien und Italien, internationaler Gewerkschaftsarbeit von Costa Rica bis Südafrika, solidarischen Handelsnetzwerken
- persönliche Erfahrungsberichte von Aktivist*innen im In- und Ausland,
- Buchvorstellungen, Leseecken, Filme,
- Führungen durch den gemeinschaftlich organisierten Prinzesinnengarten, Waste-Catering, Foodtruck und Aktionen für Kinder.

Regionales und ökologisches Essen, Trinken, Eis

Veranstaltungssprachen: Deutsch und Englisch

Weitere Infos und das komplette Programm unter: www.rosalux.de/sommerpicknick

Kontakt: Philip Degenhardt (Projektmanager Süd- und Südostasien, RLS)

E-Mail: philip.degenhardt@rosalux.org, Telefon: +49 (0)30 44310-426

Ort: TAK Theater im Aufbauhaus und Prinzesinnengarten, Prinzenstraße 85F, 10969 Berlin

PUBLIKATIONEN

Momentan sind zahlreiche Hefte in Vorbereitung, die demnächst fertig werden. Es erscheinen u.a. Titel zu Wolfgang Heise, zu Bloch und Lukács, zu 1968 und den Reformen der 60er Jahre in Osteuropa, zum Verhältnis von Marxismus und Utopie und zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution. Wenn Sie sofort nach Erscheinen über die Hefte informiert werden möchten, dann tragen Sie sich bitte in unseren Newsletter ein oder besuchen Sie die Rubrik "Publikationen" auf unserer Homepage. Dort finden Sie ca. 450 bisher erschienene Titel.

Passend zum 65. Jahrestages des 17. Juni 1953 finden Sie z.B. folgende Hefte:

HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE

Heft 6: Der Weg in die Krise 1953

Autor: **Dieter Schulz**, Berlin 1993, 32 Seiten

Heft 7: Willy Müller: Die Situation der Bauarbeiter in der Stalinallee und der Verlauf der Berliner Demonstrationen vom 16. und 17. Juni 1953 in Berichten gewerkschaftlicher Beobachter und **Dagmar Semmelmann:** Zeitzegen über ihren 17. Juni 1953 in Berlin, Berlin 1993, 56 Seiten

Heft 80: Deutschlandpolitische Rahmenbedingungen

Beiträge von **Siegfried Schwarz, Günter Judick, Wolfgang Buschfort**, Berlin 2003, 52 Seiten

Heft 81: Der 17. Juni 1953 – Geschichtsmythen und historischer Prozess

Konzepte – Zeitzegen – Chronik der Ereignisse

Autor: **Siegfried Prokop**, Berlin 2003, 55 Seiten

Heft 82: Der 17. Juni 1953 – Aufstand gegen die Norm?

Autor: **Jörg Roesler**, Berlin 2003, 42 Seiten

Heft 83: Ein Buch als Ärgernis.

Stefan Heyms Roman "Der Tag X" und die Parteiprominenz der SED

Autor: **Dieter Schiller**, Berlin 2003, 54 Seiten

Heft 104: "... wir sollten uns nicht fürchten, mit unseren Forderungen an die Öffentlichkeit zu treten." Die LDPD im Umfeld des 17. Juni 1953

Autor: **Manfred Bogisch**, Berlin 2006, 64 Seiten

Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen.

ANTIQUARIAT

In unserem Bücherkeller warten mehrere zehntausend antiquarische Bücher auf eine neue Leserschaft. Sie finden das gesamte Angebot auf unserer Homepage und können auch direkt von dort über den Warenkorb bestellen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Titeln haben oder ein bestimmtes Buch suchen, so helfen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail weiter.